

---

# [\*Einrichtung]

## Von der „Regel-Kita“ zum Eltern-Kind-Zentrum

Name Referent\*in  
Gremium, Ort, Datum



# Definition

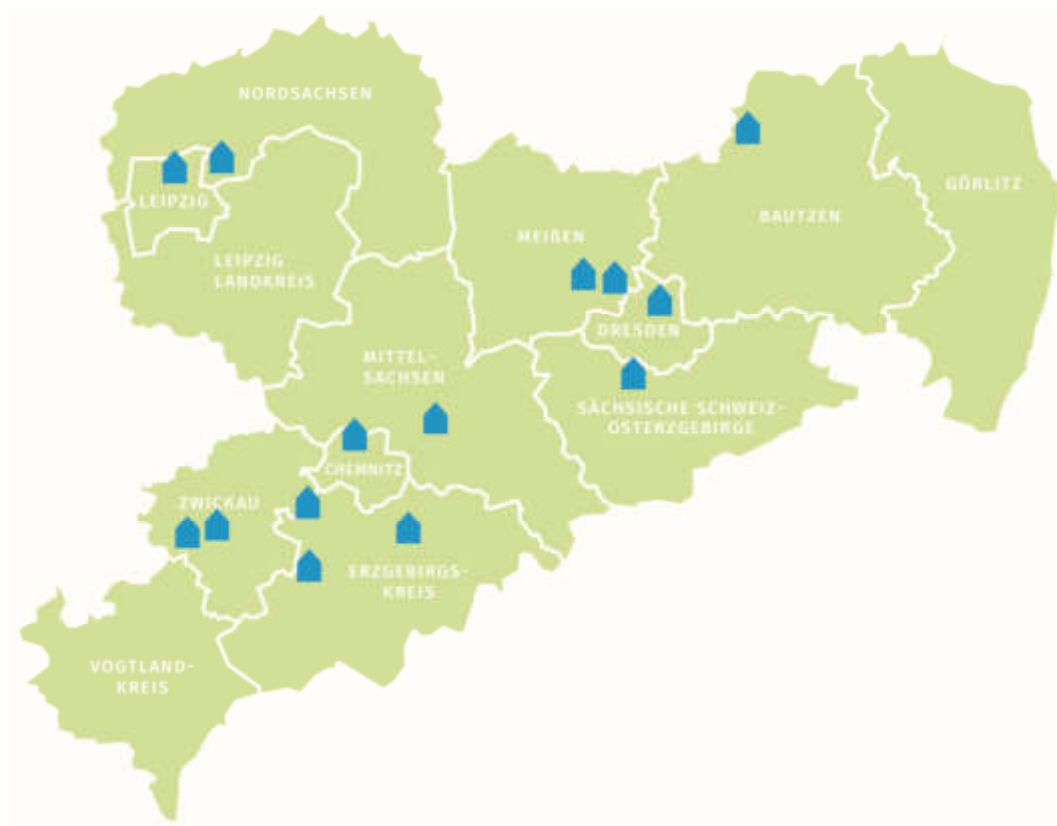
*„Ein EKiZ in Sachsen ist eine Kindertageseinrichtung mit ausgeprägter Familien- und Sozialraumorientierung.“*

## Ein EKiZ schafft:

- ...einen leicht zugänglichen Ort der Begegnung für Familien aus dem Sozialraum – einen Willkommensort“
- ...passgenaue Angebote für Familien aus dem Sozialraum entweder durch das EKiZ selbst oder durch Partner\*innen.
- ...ein lokales erziehungs- und bildungspartnerschaftliches Netzwerk
- ...einen Raum und Ansprechpartner\*innen für „Hilfe zur Selbsthilfe“ von Eltern für Eltern
- ...eigene Räume für Familien oder erschließt Räume der Bildungspartner\*innen im Sozialraum



# EKiZ in Sachsen (Modellprojekt Phase II)



**Prozessbegleitung,  
Projektleitung und  
Qualifizierung** durch  
Felsenweg-Institut der Karl –  
Kübel Stiftung für Kind und  
Familie

**Fachliche Begleitung** mit  
Konzept GaBi –  
Ganzheitliche Bildung im  
Sozialraum

[www.gabi-sozialraum.de](http://www.gabi-sozialraum.de)

**Gefördert** durch Freistaat  
Sachsen & kommunale  
Eigenbeteiligung (07/2019-  
12/2020)

# Mehrwert für Familien

---

## Ganzheitlicher Blick auf Familie:

- niederschwellige bedarfsorientierte familienunterstützende Angebote Eltern- und Familienbildung
- Hilfe aus einer Hand
- Stärkung der elterlichen Erziehungs- und Handlungskompetenz
- Partizipation (mit und nicht nur „für“ Eltern)
- Gemeinsame Aktivitäten der Eltern über den Kitalltag hinaus - Beziehungsnetze
- Raum für Austausch
- Schutzraum für Themen
- Selbstwirksamkeit – Stärkung der eigenen Selbsthilfepotentiale



# Mehrwert für Sozialraum

---

- Knotenpunkt eines familienunterstützenden Netzwerkes
- Knotenpunkt und Koordinationsstelle sozialräumlicher Angebote (Netzwerke, Institution, Vereine....)
- Gezielte Bündelung pädagogischer, therapeutischer und gesundheitspräventiver Angebote - Hilfe aus einer Hand
- Synergien bei der Ressourcennutzung
- Einbeziehung des Sozialraums (Vernetzung von Unterstützungsangeboten): Familienhilfe, Frühe Hilfen, Erziehungsberatungsstellen etc.
- Vernetzung der Familien- Nachbarschaftshilfe



# Mehrwert für Kommune / Landkreis

- Knotenpunkt im öffentlichen Leben einer familienfreundlichen Kommune, an dem Familien täglich sind.
- Frühzeitige Wahrnehmung von Risikosituationen, Entwicklungsstörungen und Unterstützungsbedarfen.
- Brückenschlag zu Beratungs- und Hilfesystemen für Familien, die man sonst schwer erreicht.
- Überwindung historisch gewachsener „Verinselung“ fachspezifischer Angebotssegmente.



# Das ist unser EKIZ – [Einrichtung]

---

[z.B. treffendes Zitat, was die EKIZ-Arbeit in der  
Einrichtung ausmacht plus Bilder]



# Woran wird deutlich, dass wir ein EKIZ sind?

---

**Für die Familien:**  
[z.B. Zitate aus den Steckbriefen [www.ekiz-sachsen.de](http://www.ekiz-sachsen.de) ]

„Die Kinder...“

**Für unser Team:**  
....



# Woran wird deutlich, dass wir ein EKIZ sind?

---

Für die Kommune:  
...

Für den Standort/Sozialraum:



## EKiZ – (Einrichtung)

---

**Was haben wir innerhalb der EKiZ-Projektes bisher realisiert? Die für uns wichtigsten fünf Punkte, die durch EKiZ Wirklichkeit geworden sind!**

- Die ....
- Die ....
- Die ...
- gemeinsam mit Eltern, Kindern und Erzieher\*innen....
- gemeinsame Angebote im Sozialraum wie...

# Was sind unsere nächsten Ziele?

---

- ... (hier ggf. auch Maßnahmen aus dem Maßnahmeplan)
- ... (evtl. Bezug Eltern/Familien, Familienbildung)
- ... (evtl. Bezug zu Kooperationspartnern, Netzwerken)
- ... (evtl. Bezug zum Sozialraum)
- ... (evtl. Bezug Kommune/Stadt)
- ... (evtl. Bezug Verstetigung)
- ... (evtl. Bezug Kooperation mit anderen Modellprojekten Sprache, Kinder Stärken)
- ...
- ...



# Ein EKIZ kennzeichnet nach innen...

- eine ausgeprägte erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Familien.
- der wertschätzende Blick auf Familien, ihre Bedürfnisse, Potentiale und Herausforderungen.
- eine wirkorientierte Arbeitsweise – immer die Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einrichtungen im Blick.
- Qualifizierung und Weiterbildung in Elternarbeit sowie stetige Teamentwicklung für die Arbeit nach innen und außen.
- den gemeinsamen Willen zu einer individuellen Ausgestaltung von EKIZ und zur wiederkehrenden Reflexion des eigenen Weges



# Ein EKIZ braucht von außen...

---

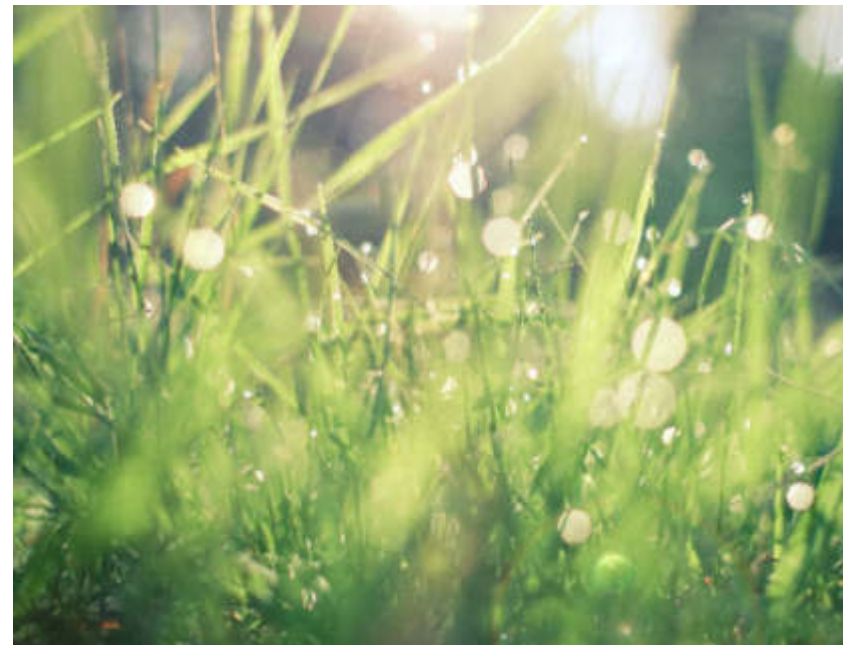
- Sachmittel und Personalmittel
- politische und fachliche Unterstützung vor Ort
- Prozessbegleitung und fortwährende Qualifizierung und Vernetzung.
- strukturelle und fachliche Einbindung in die kommunale und landkreisweite (Bedarfs-) Planung.
- starke Partner\*innen im Sozialraum, die den vernetzenden Gedanken zur Unterstützung von Familien tragen und mit leben



# Gelingsbedingungen für EKiz

## Äußerliche Rahmenbedingungen

- Strukturelle Rahmenbedingungen
- Verankerung in Kommune und Trägerschaft
- Prozessbegleitung
- Qualifizierungen



# Gelingsbedingungen für EKiz

## Innere Rahmenbedingungen

- Freiwilligkeit und Individualität der Einrichtung
- WIR-Identität
- Haltung und Handeln
- Der Blick für den Prozess



# Eltern – Kind – Zentrum Sachsen



Abbildung 1: Modell EKiz Sachsen  
 Quelle: Gabi-Materialien



# Entwicklung zum Eltern-Kind-Zentrum ist ein Prozess....

---

...und braucht:

- Teamentwicklung
- Fortwährende Weiterentwicklung des Konzepts
- Zeit
- Ressourcen
- Weiterbildung
- Reflektion
- Praxisbegleitung
- Kooperationen



# „Jedes Kind ist wichtig!“

---



Fotorechte: Felsenweg-Institut, jcomp,  
Pressfoto, prostooleh, freepik, La-Rel Easter,  
[www.unsplash.com](http://www.unsplash.com)

Projektpartner

Zusammenarbeit